

man Dich so lange geplagt, bis Du es gethan. Thu es nur nicht mehr als billig! Freilich kann man nach einem Werke wie die Kritik der Moral ausruhen, aber doch auch nicht zu lange. Wann werden wir uns wiedersehen? Schreib mir auch von Eleonore. Ich kann nicht aufhören, den herzlichsten Antheil an ihr zu nehmen, und mit Liebe nach ihr zu fragen, wenn gleich ihr Betragen tadelhaft sein mag.

A. W. Schlegel an Schleiermacher.

Berlin, im April 1804.

Der beyfolgende kleine Brief von meinem Bruder*) wird hofentlich hinreichen die Beschuldigung des gänzlichen Vergessens zu widerlegen, und sollte er nicht viel enthalten, so müssen Sie es den vielfältigen Zerstreuungen meines Bruders vor seiner nahen Abreise von Paris zuschreiben. Vermuthlich hat er Ihnen auch gemeldet, daß er ein paar Monate in Cöln zuzubringen gedenkt. Dies hat mir Veranlassung zu manchen Plänen des Wiedersehens gegeben; ich hoffe es soll im Sommer eine Zusammenkunft stattfinden, nur weiß ich noch nicht wo. Alsdann würden wir auch gemeinschaftlich auf die baldige Fortsetzung des Athenäums mit Eifer denken können, welche ich dem Verleger, der sie wünscht, allerdings versprochen habe.

Uebrigens bin ich durch mancherley Störungen und Zerstreuungen in meinen für den Winter berechneten Arbeiten noch weit zurück. Gern habe ich indessen manche Stunde zu übernommenen Correkturen für Freunde, und mit ganz besonderm Vergnügen zu der Ihres Plato mir abgemüßigt. Nur von der Einleitung habe ich Ihr Manuscript im Voraus durchgelesen, zu dem übrigen hatte ich theils nicht Zeit, theils mußte es zu schnell in die Druckerey, so daß keine Antwort auf meine Ihnen mitgetheilten Bemerkungen hätte ankommen können, und auf meine Hand nur das geringste in Ihrer Uebersetzung zu ändern, hätte ich nicht auf mich genommen. Darf ich Ihnen bloß

*) Ist der vorhergehende.